



Spezialbelag aus Kunstharz mit Schallabsorption für diskrete Kundenberatung

Die instinktive Raumwahrnehmung des Menschen ist ein elementares Element in der Gestaltung von Innenräumen. Umso stärker ist die Bedeutung, wenn es um die Neu- oder Umgestaltung von Gesundheitseinrichtungen wie Apotheken, Praxen, Kliniken oder Wellness-Einrichtungen geht. Denn gerade dort, wo man hingetht oder hingehen muss, um Gesundheit zu erlangen, ist es wichtig, dass die Genesung und Entspannung auch bereits in der unbewussten Wahrnehmung, beim ersten Betreten des Raums beginnt.

Ein Ansatzpunkt für eine harmonische Kombination von Farbe, Material und Umgebung und ein wichtiger Aspekt in der unbewussten Wahrnehmung ist zum Beispiel der Boden. Warme, dunkle Böden können Sicherheit und Geborgenheit vermitteln; heller Bodenbelag signalisiert Offenheit und Leichtigkeit. Der Apothekenfachplaner Klaus Bürger aus Krefeld weiß aufgrund seiner zahlreichen Apothekenprojekte um die Qualität einer gelungenen Harmonie in der Innenarchitektur.

Bei der neuen Apotheke am Theater in der Esslinger Altstadt stand im Mittelpunkt des Konzepts, sich mit einer einladenden und offenen Atmosphäre dem Wandel des Gesundheits- und Apothekenmarkts zu stellen. Nicht nur akut erkrankte Kunden, sondern auch diejenigen, die fachliche Beratung und innovative Produkte zu Wellness, Ernährung oder sanfter Kosmetik suchen, will Apotheker Mühschlegel erreichen.

Um diesen Ansatz umzusetzen, wurde ein weißer, fugenloser und zugleich trittschallgedämmter Bodenbelag eingebaut. Die Gestaltung der 390 m² großen Apotheke war keine einfache Aufgabe, galt es, das Stützenraster bestehend aus 9 Pfeilern so in den Raum zu integrieren, dass trotzdem Weite, Tiefe und ein offener Raum entstehen. Neben der innenarchitektonischen Herausforderung war eine Bodenkonstruktion mit Trittschall bei extrem geringen Aufbauhöhen zu realisieren. Als Erstes wurde die Fassade nach außen versetzt, sodass die ehemaligen Arkaden bündig mit den darüberliegenden Geschossen abschließen. Der alte Plattenbelag des angrenzenden Foyers war belassen worden. Die neuen Flächen wurden mit einem Zementestrich höhengleich zum Plattenbelag ergänzt. Die neuen Türen ließen nur noch eine maximale Aufbauhöhe für den Boden mit Trittschall von 10 mm zu. Die Lösung für den Bodenbelag wurde bei der Esslinger Firma Barit gefunden. Nach einer Werksbesichtigung fiel die Wahl auf einen weißen Kunstharzbelag. Der weiße Farbton hatte den Vorteil, dass darin die großen Säulen leicht zu integrieren waren. Damit erhielt der 170 m² große Verkaufsraum eine offene, transparente und freundliche Atmosphäre. In Läden haben helle, homogene und fugenlose Beläge den Vorteil, dass sie psychologisch keine Barrieren für den Kunden bilden.

Mit der Wahl des 2 bis 3 mm dicken Kunstharzbelags war zwar das Höhenproblem gelöst und der Wunschton gefunden, nicht

aber das Problem des Raum- und Trittschalls. Hierzu wurde der Belag um eine trittschalldämmende Gummigranulatmatte ergänzt, die im direkten Verbund auf die alten Steinplatten und den neuen Estrich verlegt wurde. Auf diesen weichen so genannten »soft sound«-Trittschallbelag wurde der ebenso lauffreundliche wie weiche Kunstharzbelag auf Basis von Polyurethanharz aufgebracht. Harze aus Polyurethan haben den Vorteil, dass sie elastifizierende Eigenschaften besitzen, verbunden mit guten ergonomischen Lauf- und Stehigenschaften. Der Belag schont den Rücken wie auch die Gelenke der Mitarbeiter. Ein Klappern von Stöckelschuhen wie auch ein Wiederhallen findet nicht statt.

Um Lichtreflexionen zu vermeiden und um die Gefahr des Ausrutschens zu reduzieren, wurde der weiche Polyurethanbelag des Typs »Barit-Elastic B 65« mit einem weißen Mattlack volltonig versiegelt. Zum zeitlichen Optimieren des Bauablaufs wurde der Mattlack zweifach aufgetragen. Erstmals im Zuge der Beschichtungsarbeiten und zweitens nach Abschluss sämtlicher Montagearbeiten, um etwaige Schlagschäden auszubessern. Dies sparte zudem die Zeit und Kosten für Abdeckungsarbeiten.

Die anfängliche Sorge, dass ein weißer Fußboden für ein Ladengeschäft zu schmutzempfindlich sei und sich schwierig reinigen lassen würde, wurde bereits bei der Eröffnung mit 300 Gästen zerstreut.

□ BARIT-Kunstharz-Belagstechnik GmbH
Eckenerstraße 5
73730 Esslingen a.N.
☎ 0711 93929-10
Fax 0711 93929-19
www.barit.de

ORCA *AVA*

- Ausschreibung
- Vergabe
- Abrechnung



jetzt anfordern!

**kostenlose
Testversion**

ORCA Software GmbH • Kunstmühlstraße 16 • D-83026 Rosenheim • www.orca-software.com
Telefon +49(0)8031-40688-0 • Fax +49(0)8031-40688-11 • info@orca-software.com